

Ernst «Aschi» Wyrsch im Astro-Talk

Vom 21. März bis 20. April läuft die Sonne durch das Sternzeichen Widder. Unser Astro-Talk-Gast ist Ernst «Aschi» Wyrsch, geboren im aargauischen Dottikon, am 2. April 1961. Als ehemals erfolgreicher Hotelier ist er heute ein begeisterter Vortragsredner zu den Themen Leadership, Motivation und Glück. Widder-Geborene sind aktive, mutige, motivierende, zielbewusste und energiegelade Menschen. Widdergeborene Menschen sind Macher-Typen.

■ Mit Ernst «Aschi» Wyrsch sprach Regina Casanova

Dem Widder-Zeichen werden vor allem Schnelligkeit, Abenteuerlust, Kampfgeist, Entscheidungsfreudigkeit und Ideenreichtum zugeordnet. Ähnlich wie die Natur im Frühling, so erwachen im Zeichen Widder der Lebenswille, die Durchsetzungskraft, der Mut und die Entschlossenheit. Ebenfalls entzündet sich im Zeichen Widder der Geist des Angreifens, der Aggression, der Ungeduld und der Streitlust.

Ernst «Aschi» Wyrsch beruflich

Büwo: Ernst Wyrsch, Sie sind im Zeichen Widder geboren. Was wissen Sie selber über Ihr Sternzeichen – den Widder?

Ernst Wyrsch: Ich habe ein starkes Bedürfnis nach Selbstbestimmung und Freiheit. Freiheit im Sinne von: Das machen zu können, was ich als richtig empfinde. Ich bin ein sehr neugieriger Mensch, packe gerne Neues an, verliere aber auch schnell wieder die Lust, sobald etwas nicht mehr spannend ist. So erlebe ich mich als Widder. Ich weiss nicht, wie das andere Widder erleben.

Das, was sie eben geschildert haben, sind echte Qualitäten des Zeichens Widder. Mehr oder weniger erleben sich die meisten Widder ähnlich. Was sagen denn andere Menschen über Sie?



Im positiven Sinne, nicht wertend gemeint, sagen sie, dass ich eine ausgeprägte Begabung habe, andere zu begeistern. Dass ich die Menschen motivieren und hinter mich

scharen kann, und dass ich eine natürliche Führungsautorität bin. Im negativen Sinne bemängeln sie, dass ich zu schnell die Lust und die Freude verliere, wenn ich zu lange an etwas, das mich langweilt, dranbleiben muss.

Glauben Sie daran, dass wir Menschen einen Seelen- oder Lebensplan haben?

Ja, ohne Zweifel.

Als Widder-Geborener lieben Sie es, Ziele zu verfolgen, sich durchzusetzen und mutig Ihren Weg zu gehen. Was in Ihrem Leben hat Sie bis jetzt am meisten Mut und Energie gekostet, um Ihr gesetztes Ziel zu erreichen?



Eigentlich habe ich nie Ziele formuliert, die ich erreichen wollte. Doch in der Nachbetrachtung eines erreichten Ziels hat es sich oft herausgestellt, dass ich das, was ich gemacht oder erreicht habe, selber sehr mutig fand. Ich mache einfach, was ich für richtig finde und treffe Entscheidungen. Dabei sind für mich schnelle Entscheidungen besser, als letztendlich keine Entscheidung zu treffen. Entweder ist eine Entscheidung richtig oder falsch, und aus einer falschen Entscheidung kann ich dann etwas lernen. Für mich bedeutet Stillstand Stress und genauso Menschen, die sich nicht entscheiden können oder wollen. Als ich mich mit 50 Jahren zu einem Berufswechsel entschieden hatte – nicht aus Unlust sondern aus Neugier auf

etwas Neues –, habe ich zu den Angeboten, die kamen, einfach Ja gesagt. Im Nachhinein staune ich über meinen Mut und meine Unverfrorenheit. Wenn ich dann Rückschau halte, denke ich oft, dass ich in dieser oder jenen Situation schon ein mutiger und frecher «Siech» gewesen bin.

Widder rennen drauflos, egal, was sich ihnen in den Weg stellt. Sie gehen mit dem Kopf durch die Wand. Wenn Ihnen Menschen oder Situationen bei Ihren Vorhaben, Zielen oder Plänen im Wege stehen, lassen Sie sich bremsen?



Ja, schon, doch das Ziel bleibt – ich gebe nicht auf. Ich halte zwar einen Moment inne und denke nach. Doch wenn ich überzeugt bin, dann ziehe ich es durch.

Wir alle haben in unseren Seelenplänen Konstellationen, welche uns immer wieder in unangenehme oder schwierige Situationen bringen. Wie gehen Sie mit Hindernissen um?

Ich habe eine ausgeprägte Gabe, die Talente anderer um mich herum zu erkennen und diese für meine Interessen und Ziele zu nutzen.

Was tun Sie, wenn Ihre Ideen bei den anderen keinen Anklang oder kein Gehör finden? Warten Sie ab oder kämpfen Sie dafür?

Meistens spüre ich den Auftrag meiner Ideen klar. Doch Kairos ist besser als Chronos (Kairos = der günstigste Zeitpunkt, Chronos = die Zeit allgemein).

Dann spüren Sie auch, dass Sie als Widder der Zeit oft voraus sind?

Ja, vor allem dann, wenn ich merke, wie augenfällige eine Idee ist und doch niemand mit aufspringt.

Was ist Ihre Definition von Erfolg?

Erfolg ist für mich, Glücksgefühle zu haben. Erfolg ist für mich, zu sehen, dass ich andere

mit meinem Beispiel oder mit Worten inspirieren und begeistern kann.

Sind Sie ein Kämpfer?

Ich kämpfe nicht. Ich warte, dass es mir zufließt. Seit meiner Lebensmitte spüre ich, dass mir alles im richtigen Moment zufließt.

Eine spiritueller Widder, der das Tun durch Nicht-Tun lebt?

Vielleicht? – Den Kampfgeist spüre ich schon, vor allem im Sport. Da will ich gewinnen. Meinem Sohn zum Beispiel schenke ich beim Tennisspiel keinen Punkt.

Ernst «Aschi» Wyrsch persönlich

Ihr Mond, das heisst Ihr Gefühlsempfinden steht im harmoniesuchenden Zeichen Waage, welches genau gegenüber dem Zeichen Widder steht. Was haben Sie für ein Rezept, wenn Meinungsunterschiede, Disharmonien oder Konflikte Ihren Alltag belasten?

Ja, meine Harmonieseite ist stark ausgeprägt. Ich vermeide belastende Gespräche, wenn es nicht an mir liegt, diese durchzuführen.

Und wie war dies als Kind, wenn Sie Konflikte mit Ihrer Mutter hatten?

Meine Mutter war ähnlich. Sie mochte auch keine Konflikte oder andere Unstimmigkeiten. So haben wir beide meist schnell etwas gemacht, damit die Harmonie wieder da war. Meine Frau zum Beispiel ist da ganz anders. Ich will den Frieden, die Harmonie und sie findet, hin und wieder ein richtiger Streit wirkt klärend und reinigend.

Harmonie in der Familie und «Taff» im Beruf. Menschen, welche Sie beruflich und privat kennen, sind wohl doch hin und wieder überrascht, wie Sie auf ähnliche Situationen beruflich und privat ganz unterschiedlich reagieren können?

Ja, das Bild stimmt.

Wo oder wie tanken Sie neue Energie?

Bei Menschen, die eine ähnliche Grundhaltung haben wie ich. Mit Menschen, für die das Glas auch meist halb voll ist. Durch die Auseinandersetzung mit der eigenen Spiritualität, beim Nachdenken und mit dem in-



neren Dialog. Dort hole ich sehr viel Kraft. Und ich tanke durch einen sehr guten Schlaf neue Energie. Die Prozesse des Einschlafens und Aufwachens sind für mich ganz kreative Momente. Mit Ritualen den Tag zu verabschieden und mit Ritualen den Tag zu beginnen, gibt mir Energie, innere Balance und bringt mir wahre Inspirationen.

Welche Jahreszeit bevorzugen Sie?

Darüber habe ich noch nie nachgedacht. Ich habe einen guten Zugang zum Herbst. Ich liebe das Farbenspiel, den Übergang von warm zu kalt, vom Leben zum Tod. Die Blätter fallen – all das spricht mich an. Ich setze mich mit dem Leben nach dem Tod stark auseinander. Der Herbst spricht mich sehr an. Es ist die Klarsicht. Ja, das ist es, die Klarsicht, welche mir am Herbst so gefällt.

Glauben Sie, Ihren Lebenszenit schon überschritten zu haben?

Nein, das Gefühl habe ich nicht. Eine Aufgabenstellung liegt noch vor mir.

Ja, das sagt auch Ihr Horoskop. Sie spüren zurzeit einen inneren Aufbruch und neue

Aufgaben, die anstehen. Mit etwa 56 Jahren überschreiten Sie astrologisch Ihren persönlich höchsten Widder-Zenit.

(Lacht) Die Zahl und die Wirkung dieser Aussage tun mir gut.

Was ist Ihr Leitmotiv oder Ihr Lebensmotto als Widder?

Kann ich auch antworten, was auf meinem Grabstein stehen soll?

Ja, das passt auch.

Er hat «volle Kanne» gelebt. Das Gegenteil wäre: Er gab sich Mühe, war immer fleissig und kam nie zu spät.

Fazit

Der Widder-Geborene Ernst «Aschi» Wyrsch verfügt über lebensbejahende und zielstrebige Konstellationen. Dazu gehört auch sein Löwe-Aszendent, der zu Selbstbewusstsein und natürlicher Autorität verhilft. Durch seinen Willen, seine Handlungs- und Entscheidungskraft wird es ihm immer wieder gelingen, das Feld siegreich zu verlassen.



ASTRO-TALK

Die Serie «Astro-Talk» in der «Bündner Woche» besucht 2014 Persönlichkeiten, die im Spannungsfeld zwischen Beruf und Familie, Privatleben und Öffentlichkeit, äusseren Verpflichtungen und inneren Sehnsüchten leben. Wir fragen nach, wie diese Menschen ihr eigenes Sternzeichen erleben.